

Spaß am (Tucholsky-)Spaß

Erfolgreiches Sonderprogramm der SaTUfiker / Politische Satire – treffsicher und engagiert

„Lieber Freund, wir hätten übrigens in diesem Jahre noch einen Tag Erdenurlaub gut“, sagte Petrus so nebenbei, als er sich im Dichterkreis, Abteilung Satire, nach einem kleinen Nektartrunk verabschiedete. „Wie wär's denn mal mit Dresden? Die SaTUfiker, Sie wissen doch, das FDJ-Studentenkabarett der TU, soll sich dort an einem Tucholsky-Programm versuchen? Würde ich mir an Ihrer Stelle mal ansehen. Und vielleicht fällt ein kleines Renzenschildchen für die nächste Nummer der „Elysiumsrundschau“ dabei ab? Wir hatten schon lange nichts mehr in der Art!“

Studenten? Tucholsky-Programm? Hini! Im ausverkauften Volkskunstpodium – ach, hätten wir doch etwas in den angeblich goldenen Zwanzigern gehabt – fand mein Astralleib mühselig Platz. Auf der Bühne prangte ich, so wie mich mein Freund Walter Trier mal als Panter-Tiger abkontierfeil hatte. Am Klavier wurde „Prußens Gloria“ verballhornt. Auf der Bühne verkündete sie auf Zuruf, was Kurt Tucholsky alles so haßt und liebt und blieben erstmal biographisch.

Mein Schulzeugnis von anno knips hatten sie Gott weiß wo gefunden, sie spielten das „Interview mit mir selbst“, das ich übrigens zu meinen Lebzeiten nie szenisch aufgeführt erlebt habe, und dann ging's erst so richtig los, und ich staunte mächtig. Vor allem darüber, wie die mich da des Irrtums überführten, daß die politische Satire kurzzeitig sei. Oder waren sie nur so schlau gewesen, alles das herauszuklauben, was offenbar auch heute noch irgendwo – irgendwo – Punkt, Punkt, Punkt – also zumindestens auf noch nicht Überwundenem zutrifft? Jedenfalls gab es bei den



Von der Bühne des Volkskunstpodiums aus begeisterten unsere Kabarettisten die Zuschauer
Foto: Riede

„Karrieren“ und der „Zentrale“, beim „Idee!“ und bei der „Tagung“ (wo sie die bloß ausgegraben haben?) großes Hallo im Publikum.

Und dann kam etwas ganz Exquisites – meine Betrachtung zur „Soziologischen Psychologie der Lächer“, die ich mal nach einem Karl-Valentin-Abend geschrieben habe – so charmant habe ich diese Mischung von Ulk und Tief-sinn (entschuldige, Trude Hesterberg!) zu meinen Lebzeiten nicht zu hören bekommen. Also diese Laienkabarettisten von anno 80! Wenn bei „Ein Ehepaar erzählt einen Witz“ das Publikum so lacht, daß sie selbst auf der Bühne nicht ernst bleiben können!

Und die „Ratschläge für einen schlechten Redner“ hatten ein Echo – offenbar gibt's sowas noch. Singen taten und



konnten sie auch „Lamento“ hat offenbar nicht nur die verehrungswürdige Gisela May gepachtet, und mein Sonderkompliment dafür, daß sie sich daran gemacht haben, herumzupolken, was im „Innen einer Zwiebel“ ist.

Meinem Lachen bin ich begegnet und meinen Nachruf habe ich – ach – gehört, und gefreut habe ich mich, daß sie dem alten Mann mit den 5 PS zu seinem neuzigsten Geburtstag so etwas beschen haben. Mein Zeugnis dafür: Ideen und Gestaltung sehr gut; Gesang und Sprache: gut, zuweilen besser; Mimik und körperlicher Ausdruck: befriedigend, bei ernster Arbeit der Schüler noch wesentlich zu verbessern.

Im übrigen muß ich das gleich meinen Kollegen erzählen.

Euer Kurt Tucholsky

Achtung, FDJ-Gruppen! Habt ihr einen Wanderleiter?

Wenn nicht, dann vormerken: 22. Oktober – Wanderleiterlehrgang

Wandern und Reisen gehören zu den beliebtesten Freizeitgestaltungs- und Erholungsmöglichkeiten der FDJ-Gruppen. Um Exkursionen, Fahrten und Wanderungen im In- und Ausland zu einem wirklichen Erlebnis werden zu lassen, sind umfangreiche Vorbereitungen notwendig. Aus diesem Grunde bilden wir Wanderleiter aus und tragen damit dem wachsenden Bedürfnis der FDJ-Gruppen nach touristischer Betätigung Rechnung. Insbesondere rufen wir alle FDJ-Gruppen auf, in denen noch kein Wanderleiter tätig ist, Vertreter zu unserem Lehrgang zu entsenden.

Der Lehrgang beginnt am Mittwoch, dem 22. 10. 1980, 16.45 Uhr, Beyerbau 81.

Interessenten melden sich im FDJ-Flachbau, Zimmer 3, mittwochs 14.15 Uhr – 14.45 Uhr, Arbeitsgruppe Kader – Schulung – Qualifizierung.

*

In vier Vorlesungen (jeweils Mittwoch, 16.45 Uhr – 18.30 Uhr) werden u. a. folgende Themen behandelt:

- Information über die Kreiskommision Jugendtourist der TU Dresden
- Vorbereitung von Gruppenfahrten
- Naturschutz
- Topographie
- Erste Hilfe auf Wanderungen

Am Sonntag, dem 9. 11. 1980, findet für interessierte Freunde eine Wanderung durch die Sächsische Schweiz statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen, besonders auch die Teilnehmer früherer Wanderleiterlehrgänge.

Den Abschluß des Wanderleiterlehrgangs bilden eine schriftliche und eine praktische Prüfung. Die Vorteile dieser Qualifikation liegen auf der Hand:

- Der Wanderleiter erwirbt die Fähigkeit, Fahrten exakt vorzubereiten und durchzuführen.
- Bei Gruppenfahrten mit der Deutschen Reichsbahn wird eine besondere Ermäßigung auf Wanderleiter-Ausweis gewährleistet.
- Die Wanderleiter-Ausbildung ist Grundlage für weitere touristische Qualifikationen (z. B. Betreuer ausländischer Reisegruppen).

Auch in diesem Jahr findet unser Touristischer Mehrkampf statt, der von der FDJ-Kreisleitung der TU und der Kreiskommision Jugendtourist veranstaltet wird. Termin: 30. 11. 80, Dresdener Heide, Pionierpalast (Linie 11).

Jede FDJ-Gruppe hat die Möglichkeit, eine Mannschaft von 4 Teilnehmern zu stellen (gemischte Mannschaft möglich).

Der Orientierungsmarsch über 10 km geht nach Karte. Dabei werden mehrere Stationen angefahren, wo folgende Aufgaben zu erfüllen sind:

- Himmelsrichtung bestimmen
- Pflanzen und Tierfährten bestimmen
- Entfernungsschätzen
- Brandschutz
- Balancieren
- Flugbilder

Startzeiten:
Sektionen 1 – 8: 9 Uhr
Sektionen 9 – 14: 9.30 Uhr
Sektionen 15 – 22: 9.45 Uhr

Meldung bis 19. 11. 80 bei Jugendtourist, AG KSO, mittwochs 14.15 – 14.45 Uhr oder schriftlich. Insbesondere rufen wir alle Wanderleiter auf, am Touristischen Mehrkampf als Wettkämpfer oder Kampfrichter teilzunehmen.

Jugendreisebüro der DDR
- Jugendtourist -
Kreiskommision TU Dresden
AG KSO

Veranstaltungsplan Oktober

Anrecht Stunde der Musik
Mittwoch, 15. Oktober, 19.30 Uhr
Kongreßsaal des Hygienemuseums
Kammermusikabend mit dem Mendelssohn-Quartett, DDR

Anrecht Filmklub
Dienstag, 21. Oktober, 20.30 Uhr
Filmtheater am Hauptbahnhof
„Karl-Valentin-Programm“

Eine Zusammenstellung der besten und bekanntesten Stumm- und Tonfilmserien Karl Valentins und Liesl Karstads, darunter „Der Theaterbesuch“ und „Im Senderaum“

Beschränkter Verkauf von Rest- und nicht in Anspruch genommenen Anrechtskarten nur an der Abendkasse

Sonderanrecht 1. Studienjahr
Sonntag, 25. Oktober, 19.30 Uhr
Kongreßsaal des Hygienemuseums
Tanzstraße

zum 30jährigen Bestehen des TU-Tanzensembles mit vielen Gästen, u. a. dem Staatlichen Tanzensemble der DDR und dem Tanzstudio der Deutschen Post Leipzig

Anrechtsveranstaltung und Freiverkauf 3.50 M bis 2.50 M
Anrecht Prominente im Klub
Mittwoch, 1. Oktober, 20 Uhr
Klub Spirale
Gisela Steinecker

berichtet über ihre Arbeit als Schriftstellerin und Textautorin bekannter Künstler und liest aus neuen Werken
Anrechtsveranstaltung und Freiverkauf 3 Mark

Sonderveranstaltungen
Veranstaltungen zum 30jährigen Jubiläum des Tanzensembles:
19. Oktober, 14.30 Uhr Kulturpalast
„Alltag im Rampenlicht“

Programm aus Anlaß des 30. Jubiläums des Tanzensembles mit prominenten Künstlern von Funk und Fernsehen (Dorit Gäbler, Frank Schöbel u. v. a.)
22. Oktober, 19 bis 21.30 Uhr, Mensa
Öffentliche Probe des Tanzensembles
23. Oktober, 19 Uhr, Mensa, Otto-Buchwitz-Saal
Frobendisko

(eine vom Tanzensemble veranstaltete Disko mit Prominenten und Tanz)
Eintritt: 1,55 Mark
25. Oktober 14 – 18 Uhr
25. Oktober 9 – 13 Uhr, Mensa

Werkstatt zu Tradition und Bräuchen der Fastnacht in der Altmark an Hand der Fastnachtsgestaltung „Faselsabend in der Altmark“
30. 10., 20.15 Uhr, Barkhausbau 1/90
Oktoberfeste
mit Bernd Rump sowie Singgruppen

der TU und der HFV
Eintritt: 1,50 Mark

FDJ-Studentenklub „Spirale“

Mittwoch, 1. Oktober, 20 Uhr
Prominente im Klub
Gast: Gisela Steinecker
Anrecht und Freiverkauf 3 Mark

Donnerstag, 2. Oktober, 20.15 Uhr
Jazz im Klub
„Kunst des Solos“, Günter Sommer und sein Schlagzeug-Instrumentarium
Eintritt: 2,50 Mark

Donnerstag, 9. Oktober, 20.15 Uhr
Konzert mit der Gruppe Privileg, Dresden
Blues – Rock – Pop

Eintritt: 3 Mark
Sonntag, 11. Oktober, 19.30 Uhr
Tanz mit der Gruppe Krokodil, Dresden
Eintritt: 4 Mark

Dienstag, 14. Oktober, 20.15 Uhr
Jazz im Klub
Gruppe Evidence, Cottbus, im Konzert (Carlo Inderhees, piano
Steffen Hübner, drums
Dieter Diesner, sax)
Eintritt: 3 Mark

Donnerstag, 16. Oktober, 20.15 Uhr
Folk & Ulk
Gruppe „Martin Eden“, Dresden, mit ihrem neuen Programm
Eintritt: 2,50 Mark

Sonntag, 18. Oktober, 19.30 Uhr
Diskothek
Eintritt: 1,50 Mark

Donnerstag, 23. Oktober, 20.15 Uhr
Liedermacher im Klub
zu Gast: P. Gottschalk und D. Georgi, Erfurt (Country and Folk)
Eintritt: 2,50 Mark

25. Oktober, 21 Uhr
Prominente um Mitternacht (siehe Sonderausgabe)
Eintritt: 5 Mark

Dienstag, 28. Oktober, 20.15 Uhr
„Optische Variationen“
Pantomime-Programm von Ralf Herzog, Dresden
Eintritt: 2 Mark

Donnerstag, 30. Oktober, 19.30 Uhr
Studentenball, Sektion 03

FDJ-Studentenklub „Bärenzwinger“

Mittwoch, 1. Oktober, 19.30 Uhr
Sektionstag der Sektion 17
Forum zu Bauvorhaben Dresdens in den nächsten Jahren
Donnerstag, 9. Oktober, 20.15 Uhr
Vortrag über den Philosophen und Schriftsteller Jean Paul Sartre

Referent Vincent von Wroblewski
Eintritt: 2,50 Mark

Freitag, 10. Oktober, 20.15 Uhr
Konzert mit der Gruppe Waga, Dresden
Eintritt: 4 Mark

Sonntag, 11. Oktober, 19 Uhr
Disco
Eintritt: 1,50 Mark

Sonntag, 12. Oktober, 19 Uhr
Klubbetrieb
Dienstag, 14. Oktober, 20.15 Uhr
Kinderbuchautor Uwe Kant im Bärenzwinger
Eintritt: 2 Mark

Mittwoch, 15. Oktober, 20.15 Uhr
Sektionstag
Donnerstag, 16. Oktober, 20.15 Uhr
Werner Sellhorn zu Gast im Bärenzwinger
Eintritt: 3 Mark

Freitag, 17. Oktober, 20.15 Uhr
Konzert mit der Gruppe „Martin Eden“
Eintritt: 3 Mark

Sonntag, 18. Oktober, 19 Uhr
Disco
Eintritt: 1,50 Mark

Sonntag, 19. Oktober, 19 Uhr
Klubbetrieb
Dienstag, 21. Oktober, 19 Uhr
Disco
Eintritt: 1,50 Mark

Mittwoch, 22. Oktober, 20.15 Uhr
Country und Folklore mit Dieter Georgi und Co
Eintritt: 2,50 Mark

Donnerstag, 23. Oktober, 20.15 Uhr
Bauvortrag
Eintritt: 1 Mark

Freitag, 24. Oktober, 20.15 Uhr
Konzert mit der Gruppe „Bettelsack“, Halle
Eintritt: 4 Mark

Sonntag, 25. Oktober, 11 Uhr
Frühschoppen mit der Gruppe „Bettelsack“
Eintritt: 1,50 Mark

Sonntag, 25. Oktober, 19 Uhr
Disco
Eintritt: 1,50 Mark

Sonntag, 26. Oktober, 19 Uhr
Klubbetrieb
Dienstag, 28. Oktober, 19 Uhr
Disco
Eintritt: 1,50 Mark

Mittwoch, 29. Oktober, 20.15 Uhr
Sektionstag
Donnerstag, 30. Oktober, 20.15 Uhr
Kabarett
Eintritt: 3 Mark

Freitag, 31. Oktober, ganztägig
Sektionstag der Sektion 17
Abschlußfeier der Diplomanden

FDJ-Studentenklub der Sektion 09 (Güntzklub)

Mittwoch, 1. Oktober, 20 Uhr
Disco
Eintritt: 0,99 Mark

Mittwoch, 8. Oktober, 20 Uhr
Disco
Eintritt: 0,99 Mark

Montag, 13. Oktober, 20 Uhr
Montagstreff
Forum zur Jugendkriminalität in der DDR
Mittwoch, 15. Oktober, 20 Uhr
Disco
Eintritt: 0,99 Mark

Montag, 20. Oktober, 20 Uhr
Club intern (geschlossene Veranstaltung)
Mittwoch, 22. Oktober, 20 Uhr
Tanz mit Medium, Gölitz
Eintritt: 2,99 Mark

Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr
Gruppe „Dialog“, Karl-Marx-Stadt
Eintritt: 4 Mark

Mittwoch, 29. Oktober, 20 Uhr
Disco
Eintritt: 0,99 Mark

Donnerstag, 30. Oktober, 20 Uhr
Holland – ein Bildbericht
Eintritt: frei

FDJ-Studentenklub der Sektion 11, Budoepster Straße 22

Mittwoch, 1. Oktober, 20 Uhr
Musikvortrag mit Gottfried Schmiedel
Eintritt: 1,50 Mark

Dienstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr
Disco
Eintritt: 0,99 Mark

Donnerstag, 16. Oktober
Klubbetrieb
Dienstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr
Disco
Eintritt: 0,99 Mark

Dienstag, 28. Oktober, 19.30 Uhr
Disco
Eintritt: 0,99 Mark

FDJ-Studentenklub der Sektion 16, Leningrader Straße 25

Donnerstag, 2. Oktober, 20 Uhr
Magie – Schwarze Kunst?
Vortrag von Ernst Ludwig Riede
Donnerstag, 9. Oktober, 20 Uhr
Klubbetrieb
Sonntag, 11. Oktober, 19 Uhr
Disco
Eintritt: 1 Mark

Donnerstag, 16. Oktober, 20 Uhr
„Die Flöte als Soloinstrument“
Vortrag von Birgit Lich
Sonntag, 19. Oktober, 19 Uhr
Disco
Eintritt: 1 Mark

Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr
Klubbetrieb
Sonntag, 25. Oktober, 19 Uhr
Disco
Eintritt: 1 Mark

Donnerstag, 30. Oktober, 20 Uhr
Klubbetrieb

Auf tausend Gipfeln



Am 1. Juli 1980 bestieg der Leiter der Sektion Wandern und Bergsteigen, Sportfreund Wolfram Dömel, seinen 1000. Gipfel. Hierzu waren 28 Jahre aktiver Sport erforderlich. Das Hauptbetätigungsfeld sind natürlich die Felten unserer Heimat und der benachbarten CSSR. Aber auch Eisriesen Mittelasiens und des Kaukasus sowie Gipfel Rumäniens und Bulgariens stehen zu Buche. Wir wünschen Sportfreund Dömel (rechts) weitere sportliche Erfolge!

Autogrammstunde mit „electra“

... Man lernt nie aus“, neu ist diese musikalische Erkenntnis von Ina-Maria Federowski auch Ihnen gewiß nicht. Neu dürfte Ihnen sein, was das CENTRUM-Warenhaus vom 8. – 17. Oktober vorhat:

„Disco und Mode“ – unter diesem Motto treffen sich dort Prominente der heiteren Muse, des mehrfachen DDR-Meisters Dynamo Dresden, des Verbandes Bildender Künstler ...

Bekannt und beliebte Schlagersänger, wie Gaby Rückert und die Gewinner des Grand Prix beim diesjährigen Schlagerfestival, die Gruppe „electra“, werden ihr musikalisches Debüt im CENTRUM (natürlich per heißer Scheibe aus der Disko-Bar) mit einer Autogrammstunde verbinden.

Und wer gar noch Pläne für ein paar Tage Urlaub schmiedet, der merke sich gleichfalls diesen Termin vor, denn „Jugendtourist“ ist mit dabei. Und viel-

leicht klapp't diesmal mit der ersehnten Reise.

„Disco und Mode“ – das ist ein Service besonderer Art, ein Kundendienst für junge Leute, die schicke Bekleidung und heiße Rhythmen lieben. Dreimal täglich führen zaubernde Mannequins, die ansonsten als Verkäuferinnen hinter dem Ladentisch stehen, Modelle für Herbst und Winter vor. Und wer sich bisher noch nicht für Blazer, Baske und Röhrli entscheiden konnte, holt sich hier den letzten Tip. – Und damit Sie auch gleich von außen sehen, was im CENTRUM los ist, wird alles live per Bildschirm in einem der Schaufenster übertragen.

Also noch mal, als kleine Gedächtnisstütze: 8. – 17. Oktober, Treffpunkt Textil-Etage mit Disko, Modenschau und Prominenten – dreimal täglich! Übrigens, die genauen Termine erfahren Sie rechtzeitig durch die Tagespresse.

Filmrezension Von Macht und Kraft der Liebe

Auf dem diesjährigen Internationalen Filmfestival in Karlovy Vary mit dem Grand Prix preisgekrönt:

„Die Verlobte“

Eine Frau muß unter Mörderinnen leben, Jahre um Jahre. Gezwungen, mit ihnen in der Hitze der Zuchtstauscherei zu arbeiten, zwischen ihnen in einem der Drahtkäfige zu schlafen, braucht sie alle Kraft, um als Mensch zu überleben. Kraft gewinnt sie aus ihrer Liebe über Zuchtstausmauern hinweg, und sie muß doch diese Liebe verschweigen. Im Waschhaus, unter lebens-



Foto: DEFA – Fobehneimer

lang isolierten Frauen, kann es tödlich sein, sich zur Liebe zu einem Mann zu bekennen. Und doch weiß Hella Lindau so sicher, daß gilt und immer gelten wird, was sie gesagt hat, als sie sich kurz vor ihrer Verhaftung von Hermann Reimers verabschiedet: „Du bist mein Mann. Ich bin deine Frau. Was auch kommt.“

Er hat ihre Worte in sich bewahrt. Er hält zu ihr, obwohl er weiß, Hilde, die Nachbarstochter, wartet auf ihn. Und Hilde ist in Freiheit, ist nahe, doch er schreibt ein Gesuch: ... bitte ich um die Erlaubnis, die ihre Strafzeit absitzende Hella Lindau heiraten zu dürfen.“ Sein Gesuch wird abgelehnt. Aber er erreicht, daß sie als seine Verlobte angesehen wird. Er weiß, daß er für sie die Welt und das Leben ist. Zuerst,

als sie in jahrelanger Einzelhaft zermüht werden soll, dann im Waschhaus.

Aber an der Liebe zwischen ihnen, einer Liebe, die mehr ist als die Liebe zwischen irgendeinem Mann und einer Frau, dürfte nie gezweifelt werden. Wenn alle anderen Bindungen und Hoffnungen in Zweifel gesetzt und gefährdet sein könnten – diese niemals. So gewinnt Hella Lindau unter den entwürdigenden Bedingungen des Zuchtstaus gerade die Autorität, die bei ihr gebrochen werden soll. Und so wächst diese ungewöhnliche Liebe trotz ihrer schwersten tragischen Belastungen.

Den Film „Die Verlobte“ schufen Günther Rückert und Günter Reisch nach der Romantrilogie von Eva Lippold „Das Haus der schweren Tore“. In der Hauptrolle: Jutta Wachowiak

Aus der Postmappe

Rentnerfreude - Rentnerdank



Die UGL und die Veteranen-AGL der TU ermöglichen ihren Arbeitsveteranen am 8. September 1980 eine Dampferfahrt von Dresden nach Schmilka und zurück. Bei sehr guter Verpflegung und musikalisch-kultureller Unterhaltung wurde die Fahrt zu einem fröhlichen Beisammensein, wobei wir immer wieder unsere schöne Natur bewundern. Diese Freude bleibt uns Arbeitsveteranen unvergessen.

Der Gewerkschaftsleitung der UGL und der Veteranen-AGL der TU Dresden sowie allen Helfern sei hiermit für die Bemühungen besonderer Dank ausgesprochen.

Hans Grabi TU-Veteran